



LENNÉ AKADEMIE  
für Gartenbau und Gartenkultur

# Newsletter 29

**Im Juli 2017**

## ***Lenné-Akademie startet die Aktion „Natur im Garten“***

Liebe Mitglieder und Freunde der Lenné-Akademie!

Im Newsletter 28 im Mai 2017 hatte ich Sie über den Beschluss des Vorstandes informiert, dass die Lenné-Akademie die **Aktion „Natur im Garten“** unterstützen will. Herr Dr. Achim Friedrich hat inzwischen die erforderliche Zertifizierung erworben. In der Anlage sein Aufruf an unsere Mitglieder und Freunde, sich an der Aktion zu beteiligen.

Herzliche Grüße!  
Ihr

### **„Natur im Garten“ und die Lenné-Akademie**

*(Dr.sc. Achim Friedrich, amtierender Vorsitzender des Kuratoriums der Lenné-Akademie)*

Am 24. April des Jahres beschloss der Vorstand der LAGG den Beitritt zur Aktion „Natur im Garten“ (NIG). Das erfolgte, nachdem Struktur und inhaltliche Orientierung der Aktion in unserer Mitgliederversammlung am 05. 11. 2016 vorgestellt wurden und im Nachgang noch weitere Gespräche mit Vertretern der Aktion stattgefunden haben.

Auf der Grundlage des Vorstandsbeschlusses nahm ich vom 11. bis 15. Juni gemeinsam mit Mitgliedern der GartAkademie Sachsen-Anhalt und einigen Interessenten aus österreichischen Bundesländern in Tulln an der Donau an einem Lehrgang teil.

In dieser Stadt befindet sich das organisatorische Zentrum der Aktion mit gegenwärtig 33 Mitarbeitern. Die Aktion ist Teil der Umweltpolitik des Landes Niederösterreich mit einer speziellen Gartenphilosophie. Diese ist darauf gerichtet, das ökologisch-biologische Gärtnern im Freizeitgartenbau zu propagieren und als Bewegung im Bereich der Gartenbesitzer praktisch wirksam zu machen.

Das geschieht mit zunehmendem Erfolg. So wurden unter anderem im Jahre 2016 insgesamt 820 Seminare mit insgesamt 19000 Teilnehmern durchgeführt. Bisher konnten 14764 Plaketten „Natur im Garten“ vergeben und 131 Schaugärten eingerichtet werden.

Die zentrale Aufgabe der Aktion besteht in einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit, die alle Medien, Beratung per Gartentelefon und vor Ort, sowie sehr umfangreiches Lehrmaterial umfasst und die Arbeit **VOR ORT**, d.h. bei den Bewerbern/ Hobbygärtnern beinhaltet. Es werden alle Altersgruppen der Bevölkerung, vom Kind bis zum Senior, vom Hobby- bis zu den Erwerbsgärtnern, vom Landschaftsarchitekten bis zum Produzenten von Hilfsmaterialien für den Gartenbau, vom Einzelindividuum bis zu den Kommunen angesprochen. Es ist somit eine umweltpolitische Aufgabenstellung der niederösterreichischen Landesregierung.

Die Aktion richtet sich an die Millionen Gartenbesitzer und -nutzer, die frei von ökonomischen Zwängen das von ihnen bewirtschaftete Gartengrundstück dem Naturschutz und damit der Erhaltung der Artenvielfalt zur Verfügung stellen können/wollen. Sie ist eine Alternative zu den umweltgefährdenden Formen moderner Agrarwirtschaft.

Was beinhaltet die Aktion im Grundsatz?

Im Mittelpunkt steht die Aufgabe, die Bewirtschaftung eines Gartens nach umweltrelevanten Aspekten. Das beinhaltet: Bewirtschaftung eines Gartens ohne Pestizide, ohne Mineraldünger und ohne Torf als Kernkriterien, Weitere Bewertungskriterien sind 7 Naturgartenelemente wie Wildstrauchhecke, Blumen/Sträucher sowie 8 Merkmale zur Bewirtschaftung des Gartens (u.a. Komposthaufen, Nützlingsunterkünfte, Mischkultur). Damit richtet sich der Schwerpunkt auf eine umweltorientierte Bewusstseinsbildung in großen Teilen der Bevölkerung.

Wer seinen Garten nach den o. g. Kriterien nutzt, kann die Vergabe der Plakette „Natur im Garten“ beantragen. Zertifizierte Gutachter beraten die Antragsteller vor Ort und begutachten den Garten. Werden die Kriterien erfüllt, dann erhält der Antragsteller die Plakette, die er öffentlichkeitswirksam an der Gartenpforte/ am Grundstück anbringt.

Damit ist ersichtlich: die Aktion beinhaltet im Kern einen Bildungsauftrag. Und das ist ja auch die elementare Aufgabenstellung der LAGG. NIG eröffnet für uns ein neues Arbeitsfeld, das viele Facetten des Lennéschen Gedankengutes gegenwartsbezogen ausfüllt. Um auf dem Wege NIG im Rahmen der LAGG-Arbeit erste Schritte gehen zu können, bedarf es der aktiven Unterstützung der Mitgliedschaft.

Ich stelle folgende Fragen an Sie:

- Wer kennt Gärten, die bereits in diesem Jahr mit der Plakette bzw. als Schaugarten zertifiziert werden könnten?

- Wer hat Interesse an der aktiven Mitarbeit bei der Umsetzung der notwendigen Aktivitäten?
- Wer möchte sich an der notwendigen Öffentlichkeitsarbeit beteiligen?
- Wer möchte als Berater/Gutachter (Zertifizierer) wirksam werden?

Wer zu den gestellten Fragen aktiv werden möchte, kann dies unter folgenden Kontakten kundtun:

Dr. Achim Friedrich, Tel.: 0331 6003660; Mail: [ako-friedrich@web.de](mailto:ako-friedrich@web.de)

Dr. Margarete Löffler, Tel.: 03328 3517535; Mail: [info@lenne-akademie.de](mailto:info@lenne-akademie.de)

Roselies Großer, Tel.03327 55180; Mail [roseliesgrosser@t-online.de](mailto:roseliesgrosser@t-online.de)

Umfängliche Information über die Aktion: [www.NaturimGarten.at](http://www.NaturimGarten.at)

## **Anhang: Kriterien für die Plakettenvergabe**

### **Kernkriterien:**

- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf Pestizide
- Verzicht auf Torf

### **Naturelemente:**

- Wildstrauchhecke
- Wiese oder Wiesenelemente
- Zulassen von Wildwuchs
- Wildes Eck
- Sonderstandorte (feucht o. trocken)
- Laubbäume
- Blumen u. blühende Stauden

### **Bewirtschaftung & Nutzgarten**

- Komposthaufen
- Nützlingsunterkünfte
- Regenwassernutzung
- Umweltfreundliches Material
- Mulchen
- Gemüsebeete u. Kräuter
- Obstgarten Beerensträucher